



Traktanden	Pendenzen																				
<b>5.2 Mitgliederbeitrag 2011</b> Der Mitgliederbeitrag von CHF 100.-- wird beibehalten.	Martin Bickel																				
<b>5.3 Budget 2011 (Beilage 2)</b> Aufwand: CHF 16'860.00 Ertrag: CHF 16'860.00 Gewinn/Verlust: CHF 0.00 Die Genehmigung erfolgt einstimmig.	Martin Bickel																				
<b>6. Kurswesen (ÜK)</b>																					
<b>6.1 Jahresrechnung 2010</b> Abschluss Rechnung 2010 Total Aufwand: CHF139'987.20 Total Ertrag: CHF153'117.70 Gewinn: CHF13'130.50  Bilanz per 31.12.2010 Total Aktiven: CHF137'720.39 Total Passiven: CHF124'589.89 Eigenkapital: CHF89'838.14 Die Revisoren haben die Rechnung revidiert. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.	Mathias Kocher																				
<b>6.2 Budget 2011</b> Es wird beschlossen die Kursbeiträge wie folgt zu senken: HBZ/ZFA ÜK 1-4 Reduktion um je CHF 50.-. BZ/ZFI ÜK 3 Reduktion um CHF 50.-.  Total Aufwand: CHF155'000.00 Total Ertrag: CHF144'950.00 Verlust: CHF10'050.00 Die Genehmigung erfolgt einstimmig.	Mathias Kocher																				
<b>7. Lehrlingswesen</b>																					
<b>7.1 Lehrlingslöhne 2011</b> Hanspeter Reusser stellt den Antrag, die Löhne der Lernenden auf dem Niveau von 2010 zu belassen. <table border="1" data-bbox="252 1339 1241 1462"> <thead> <tr> <th></th> <th>ZFA/ZFI</th> <th>ZFA/ZFI</th> <th>HBZ/BZ</th> <th>HBZ/BZ</th> </tr> <tr> <th></th> <th>1. Lehrjahr</th> <th>2. Lehrjahr</th> <th>3. Lehrjahr</th> <th>4. Lehrjahr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Normallehre</td> <td>CHF 500.-</td> <td>CHF 700.-</td> <td>CHF 900.-</td> <td>CHF 1'100.-</td> </tr> <tr> <td>Zusatzlehre</td> <td></td> <td>CHF 800.-</td> <td>CHF 1'100.-</td> <td>CHF 1'300.-/1'500.-</td> </tr> </tbody> </table>		ZFA/ZFI	ZFA/ZFI	HBZ/BZ	HBZ/BZ		1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Normallehre	CHF 500.-	CHF 700.-	CHF 900.-	CHF 1'100.-	Zusatzlehre		CHF 800.-	CHF 1'100.-	CHF 1'300.-/1'500.-	Hanspeter Reusser
	ZFA/ZFI	ZFA/ZFI	HBZ/BZ	HBZ/BZ																	
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr																	
Normallehre	CHF 500.-	CHF 700.-	CHF 900.-	CHF 1'100.-																	
Zusatzlehre		CHF 800.-	CHF 1'100.-	CHF 1'300.-/1'500.-																	
Diese Empfehlung gilt auch für bestehende Lehrverhältnisse. Wir bitten alle Lehrbetriebe die Löhne der Lernenden jeweils zu Beginn des neuen Lehrjahres anzupassen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.																					
<b>7.2 Antrag der GIB Thun:            Aufhebung Laptop Obligatorium</b> Daniel Suter erläutert die Begründung zum Antrag: <ul style="list-style-type: none"> <li>Im neuen Bildungsplan für die berufliche Grundbildung der Zeichner bzw. Zeichnerinnen Fachrichtung Architektur ist der Informatikunterricht nicht mehr vorgesehen.</li> <li>Gegenüber dem alten Reglement müssen total 60 Lektionen weniger unterrichtet werden. Zudem wurden auf Verlangen der Kantonalen Behörde im 1. und 2. Lehrjahr die Anzahl der Lektionen pro Tag von 10 auf 9 Lektionen gekürzt.</li> <li>Die Unterstützung der Lehrbetriebe für das Laptop-Obligatorium bröckelt zusehends. Es wurde für die Lehrpersonen immer schwieriger, die Lernenden zu motivieren, einen eigenen Laptop zu beschaffen.</li> <li>Vermehrt erschienen einzelne Lernende ohne Laptop, zum Teil mit recht fadenscheinigen Entschuldigungen. Es bedarf eines kleinen Mehraufwands, zusätzlich zum Unterrichtsmaterial noch einen Laptop mit Netzkabel u.a. in einer separaten Tasche mitzunehmen.</li> <li>Die erste Idee, den Laptop auch im Lehrbetrieb als Arbeitsinstrument zu integrieren,</li> </ul>	Daniel Suter																				

Traktanden	Pendenzen
<p>wurde nur in sehr wenigen Betrieben umgesetzt. Die Gründe dazu sind für die GIB Thun nachvollzieh- und begreifbar. Es ist einem Lehrbetrieb nicht zuzumuten, wegen unprofessioneller Handhabung des Gerätes durch die Lernenden grosse Aufwendungen zu tätigen.</p> <p>Die GIB Thun wird nachwievor mit dem Computer arbeiten. Auch über die Lehrplattform educanet2 können verschiedene Dokumente heruntergeladen werden. Wenn ein eigener Laptop vorhanden ist, wird die GIB Thun diese Geräte wie bisher im GIB-Netz (Drucker, Internet) integrieren. Bei Bedarf arbeiten die Lernenden auf Feststationen der GIB Thun.</p> <p>Der Antrag wird mit 18 Stimmen dafür zu 4 Stimmen dagegen und einer Enthaltung angenommen.</p>	
<p><b>8. Qualifikationsverfahren 2011</b></p> <p><b>8.1 BZ:</b></p> <p>Im 2010 haben 14 Kandidaten die Prüfung bestanden, ein Kandidat hat die Prüfung nicht bestanden. Der Notendurchschnitt betrug 4,70. Das QV 2011 ist in der Vorbereitung. 14 Kandidaten, inkl. Repetent, sind angemeldet. Am 17.06.2011 und vom 22.06.2011 - 23.06.2011 werden die Berufskennnisse geprüft. Vom 27.06.2011 - 29.06.2011 werden die praktischen Arbeiten geprüft. Die LAP-Feier findet am 08.07.2011 in Matten statt. Hanspeter Böhler bedankt sich bei den Experten für ihre gute Arbeit.</p> <p><b>HBZ:</b></p> <p>Von 33 Kandidaten haben im 2010 alle die Prüfung bestanden. Der Notendurchschnitt betrug 4,78. Für 2011 sind 38 Kandidaten angemeldet. Am 20.05.2011 werden die Kandidaten über den Ablauf der Prüfung orientiert. Vom 27.06.2011 - 28.06.2011 finden die Prüfungen in der Schule statt. Am 29.06.2011 findet die Prüfung im Lehrbetrieb statt. Um das Prüfungsteam zu verstärken werden neue Experten gesucht. Interessenten für eine Expertentätigkeit können sich bei Marc Marti melden. Marc Marti bedankt sich bei dem Expertenteam für die gute Arbeit.</p>	<p>Hanspeter Böhler</p> <p>Marc Marti</p>
<p><b>9. Wahlen</b></p> <p>Simon Goetz ist seit vier Jahren als Sekretär im Vorstand des OVABH. Gemäss den Statuten muss ein Mitglied des Vorstandes nach vier Amtsjahren wiedergewählt werden. Der Vorstand empfiehlt, Simon Goetz für weitere vier Jahre als Mitglied des Vorstandes zu wählen. Simon Goetz wird einstimmig wiedergewählt.</p>	<p>Hanspeter Reusser</p>
<p><b>10. Neuer Name OVABH / Anträge und Beschluss</b></p> <p>Nach den Änderungen der Berufsbezeichnungen muss der Name OVABH angepasst werden. Der Antrag des Vorstandes für den neuen Namen ist: 3bo.ch. Es gehen keine anderen Vorschläge ein. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Hanspeter schlägt vor, einen Wettbewerb für Lernende der ZFA/ZFI zur Gestaltung eines neuen Logos zu organisieren.</p>	<p>Hanspeter Reusser</p>
<p><b>11. Informationen</b></p> <p><b>11.1 Aus der GIB Thun</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Am 01.08.2011 gibt Peter von Allmen sein Amt als Vorsteher Abteilung Bauberufe an Christian Schläppi ab. Neu werden die Abteilungsvorsteher durch einen Stellvertreter unterstützt. In der Abteilung Bauberufe wird dieses Amt Christoph Hürlimann antreten.</li> <li>Bei den ZFA sind im August 2010 40 Lernende in zwei Klassen, bei den ZFI 13 Lernende in einer Klasse in die Schule eingetreten.</li> <li>Der Unterricht läuft nach der neuen Verordnung über die berufliche Grundbildung Zeichner/in EFZ im Berufsfeld Raum- und Bauplanung. Die darauf basierenden neuen Dokumente wie der Bildungsplan, der Rahmenlehrplan für Berufsfachschulen, der Lehrplan überbetriebliche Kurse, der Modell-Lehrgang, der alle fünf Fach-</li> </ul>	<p>Daniel Suter</p>

Traktanden	Pendenzen
<p>richtungen beinhaltet und die Ausbildungskontrolle, sind auf der Homepage <a href="http://www.bbv-rbp.ch">www.bbv-rbp.ch</a> erhältlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die neuen Lehrmittel sind bei <a href="http://www.lehrmittelbau.ch">www.lehrmittelbau.ch</a> erhältlich.</li> <li>23.05.2011 - 27.05.2011 Zeichnungswoche im 2. Lehrjahr HBZ/BZ in Varazze.</li> <li>27.08.2011 - 02.09.2011 Projektwoche im 4. Lehrjahr HBZ/BZ in Holland.</li> </ul> <p>Daniel Suter bedankt sich im Namen der Schulleitung und Lehrpersonen der GIB Thun für die gute Zusammenarbeit.</p>	
<p><b>11.2 bbv-rbp.ch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Am 15.11.2010 fand eine Delegiertenversammlung statt. Vom OVABH waren Renate Indermühle und Matthias Kocher anwesend.</li> <li>Der Vorstand des bbv-rbp.ch wird umgestaltet. Drei Mitglieder vom Vorstand werden ersetzt. Neuer Präsident ist Marcel Blanc.</li> <li>Der bbv-rbp.ch ist daran, einen Werbefilm und Werbeflyer für die Berufe ZFA und ZFI zu erarbeiten. Dieses Werbematerial kann an Veranstaltungen wie z.B. der BAM gezeigt und aufgelegt werden.</li> <li>Der Berufsbildnerverband Espace Mittelland setzt sich dafür ein, dass es im Kanton Bern nur noch einen Berufsbildnerverband geben sollte. Der OVABH vertritt die Meinung, dass es neben zwei Schulstandorten auch zwei Berufsbildnerverbände geben sollte.</li> <li>Niklaus Leuenberger ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes im bbv-rbp.ch. Er findet es wichtig, dass der OVABH mit einem Vorstandsmitglied im bbv-rbp.ch vertreten ist.</li> </ul>	Hanspeter Reusser
<p><b>12. Verschiedenes</b></p>	
<p><b>12.1</b> Niklaus Leuenberger kennt einen 16-jährigen Tamilen, der gerne in den Frühlingsferien eine Schnupperlehre als Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau absolvieren möchte. Interessierte Ingenieurbüros können sich bei Niklaus Leuenberger melden.</p>	alle
<p><b>12.2</b> Zwei Auszubildende als Zeichnerinnen Fachrichtung Architektur im 2. Lehrjahr möchten den Lehrbetrieb wechseln. Lehrbetriebe, die Interesse haben, eine der Auszubildenden in ihrem Team aufzunehmen, können sich bei Daniel Suter melden.</p>	Daniel Suter
<p><b>12.3</b> Hanspeter Reusser dankt allen, die an der Organisation der Baustellenführung mitgearbeitet haben. Er bedankt sich bei Renate Indermühle, den Kollegen des Vorstandes und der GIB Thun für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank geht an die GIB Thun für die kostenlose Benutzung der Aula und für die Einladung zum Apéros. Die nächste HV findet am 23.03.2012 statt. Der Ort und das Rahmenprogramm sind noch zu bestimmen.</p>	Hanspeter Reusser
<p><b>Schluss der Versammlung 18.05 Uhr</b></p>	alle

Interlaken, 25. März 2011



Oberländischer Verband für die Ausbildung von HochbauzeichnerInnen (OVABH)  
Simon Goetz, Sekretariat

### Rahmenprogramm:

Besichtigung Baustelle Thun-Süd, Fussballstadion und Panorama-Center in Thun  
Apéro